ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Beilage in dieser Ausgabe — **Amtsblatt** für die Stadt Angermünde Nr. 9/2007

Nr. 9 / 17. Jahrgang — 11. Oktober 2007 — Woche 41

Qualitätssiegel verliehen

Anhand von 80 Kriterien, die vom Ausbildungsstand des Personals bis zu den Öffnungszeiten reichen, hat Dietrich Scholze unangemeldet und auf Herz und Nieren die Angermünder Touristinformation in der Brüderstraße 20 (Eingang an der Ecke Hoher Steinweg) im Auftrag des Deutschen Tourismusverbandes geprüft – im Ergebnis überreichte Raimund Jennert, Geschäftsführer des Landestourismusverbandes Brandenburg, die Urkunde als anerkannte Touristinformationsstelle und das dazugehörige Markenzeichen weißes I auf rotem Grund an Johanna Henschel, Geschäftsführerin des Tourismusvereins Angermünde.

Templin verfügte über die Zertifizierung bereits drei Jahre, als 1997 Johanna Henschel als Geschäftsführerin des Tourismusvereins begann, die Touristinformation auf die modernen Anforderungen von Urlaub und Tourismus auszurichten. Roy Weiss, Vereinsvorsitzender, lobte: „Sie hat sich sehr ins Zeug gelegt, um den heutigen Stand zu erreichen." Die Prüfung erfolgte schließlich auf Antrag des Angermünder Tourismusvereins.

Fortsetzung auf Seite 2

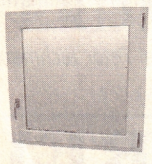
Stefan Zierke, Geschäftsführer der Tourismus-Marketing Uckermark, Roy Weiss, Vorsitzender des Angermünder Tourismusvereins, Johanna Henschel, Geschäftsführerin des Angermünder Vereins, Bürgermeister Wolfgang Krakow und Raimund Jennert, Geschäftsführer des Landestourismusverbandes freuen sich gemeinsam über die Anerkennung für die Angermünder Touristinformation Ecke Hoher Steinweg, Brüder- und Rosenstraße.

Buchenbestand verjüngt – nun folgt Wegereparatur

Die unbefestigten Waldwege südlich des Wolletzsees im Angermünder Stadtwald werden ausgebessert. Die Stadtverordneten haben der Verwaltung für diese Maßnahme 18 000 Euro bewilligt. „Die Wege sind durch die Waldbewirtschaftung in den vergangenen Jahren stark beansprucht worden", erklärt Dezernent Norbert Stein. „Der Wald wies einen überalterten Baumbestand von 110- bis 130-jährigen Buchen aus, Hiebreife besitzen diese Bäume aber in einem Alter von 80 bis 110 Jahren. Die Einschlagmaßnahmen gehen jetzt ihrem Ende entgegen, so dass die Wiederherstellung der Wege Sinn macht. Das sind allerdings keine öffentlichen Wege, sie dienen nur der Waldbewirtschaftung."

Beim Angermünder Stadtwald handelt es sich um einen sogenannten multifunktionalen Wald – er dient der Holzwirtschaft ebenso wie der Erholung. „Das ist bei der Bewirtschaftung zu beachten, um ausgewogene Maßnahmen zu treffen. Einen Kahlschlag wird es deshalb auch nicht geben", betont Norbert Stein. Angermünde ist Mitglied der FSC-Arbeitsgemeinschaft Deutschland, die sich um eine ökologische und nachhaltige Waldbewirtschaftung bemüht. Die Stadt legt auf die international anerkannte FSC-Zertifizierung Wert. FSC bedeutet Forest Stewardship Council. Das FSC-Siegel erhält Holz aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern.

Oktober-Fenster



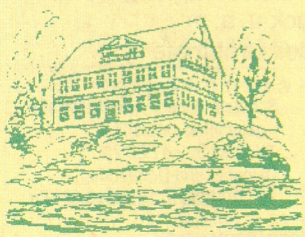
1-flügelig • weiß
86,5cm x 140,5 cm
Euro 98,-
inkl. 19% MwSt

- Wärmeschutzglas Ug=1,2 W/m²K
- Mitteldichtung BT 58 • einbruchhemmend
- Markenbeschlag Dreh-Kipp

(Preis ab Werk, solange Vorrat reicht)

Die Sicherheit gönn' ich mir.
hilzinger Fenster + Türen GmbH
Nordring 6
16278 Angermünde
Tel (03331) 2737-0
Fax (03331) 2737-30
hilzinger.de
Fenster+Türen

Seehotel & Restaurant
Neue Klosterschänke
in Chorin Neue Klosterallee 12



durchgehend warme Küche,
Hauptgerichte ab 7,80 Euro
6 verschiedene Räume, darunter:
Veranden (Raucher und Nichtraucher)
mit Seeblick,
Weinstube, Omas gute Stube
und ein großer festlicher Saal
mit Außenterrasse

Tel.: 033366/5310
www.neue-klosterschaenke.de

Fotowettbewerb zur 775-Jahrfeier Angermünde „Gesichter im Festjahr"

Der Freundeskreis Fotografie beim Ehm Welk- und Heimatmuseum Angermünde schreibt einen Fotowettbewerb zur Dokumentation der Vorbereitung und Durchführung unserer 775-Jahrfeier aus.
Erwartet werden nicht nur Fotografien der Höhepunkte des Festjahres, sondern auch – oder besser – die vielen kleinen Aktivitäten des Geschehens um dieses Ereignis. In der daraus entstehenden Bilderschau, eventuell auch gedruckten Dokumentation, soll der Betrachter noch-mals das Arrangement und die Mühen, die Begeisterung und Lebensfreude der Angermünder und ihrer Gäste erleben.

Teilnahme
Teilnahmeberechtigt an diesem Fotowettbewerb sind alle Bürger. Berufsfotografen nehmen nicht an der Bewertung für die Preisvergabe teil.

Und so machen Sie mit
Reichen Sie maximal 10 Arbeiten (Fotos oder Ausdrucke) als Serie oder Einzelmotive ein
Serienbilder:
Mindestgröße 13x18 cm,
Maximalgröße 20x30 cm
Einzelmotive:
Mindestgröße 20x30 cm,
Maximalgröße 30x45 cm
Die einzelnen Arbeiten sind auf der Rückseite mit Name und Anschrift des Teilnehmers, Erstellungsdatum und Bildtitel zu beschriften.

Einverständniserklärung
Mit der Teilnahme erklärt sich der Fotograf einverstanden, dass die eingesandten Arbeiten honorarfrei ausgestellt und in Publikationen, mit Namensnennung des Autors, veröffentlicht werden können.

Preise
Alle Teilnehmer erhalten einen Dankesbrief des Bürgermeisters und Teilnahmebestätigung. Die besten Arbeiten werden zur Abschlussveranstaltung und im Rathaus ausgestellt und mit Preisen von 100,- €, 75,- €, 50,- € und weiteren Sachpreisen ausgezeichnet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Die Preisvergabe erfolgt am 18.12.2008 in der Aula des Gymnasiums. Die Preisträger erhalten eine Einladung.

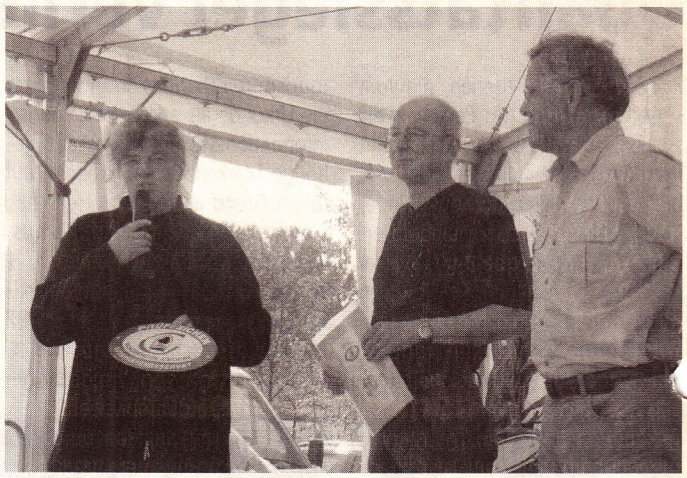
Einsendungen
Ihre Arbeiten schicken Sie bitte bis 31.10.2008 an
Stadtverwaltung
Angermünde
Kennwort
„Fotowettbewerb 775"
Markt 24
16278 Angermünde
oder geben diese im Rathaus ab.

Rücksendung der Arbeiten
Eine Rücksendung oder Rückgabe der Arbeiten erfolgt nicht. Alle Arbeiten werden dem Stadtarchiv übergeben.

Urheberrecht und Recht am eigenen Bild
Mit der Teilnahme am Fotowettbewerb versichert jeder Teilnehmer, dass er alleiniger Urheber der eingereichten Arbeiten ist, dass er über die Arbeiten frei verfügen darf und dass die Bilder frei von Rechten Dritter sind. Bei Einzelporträtaufnahmen liegt das Einverständnis der Abgebildeten zur Veröffentlichung beim Fotografen vor.

Prüfzeichen an Holunderproduzentin

Das 90. Prüfzeichen für regionale Produkte hat Gerlind Korb aus Ludwigsburg (Gemeinde Schenkenberg bei Prenzlau) während des Aktionstages im NABU-Erlebniszentrum Blumberger Mühle bei Angermünde erhalten. Eberhard Henne, Leiter des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin, und Prüfzeichen-Verantwortlicher Fritz Franke übergaben es. Gerlind Korb stellt Saft, Gelee, Zucker und mehr aus Holunder her. „Diese Pflanze kann man von der Wurzel bis zur Blüte und Frucht zu hundert Prozent verwerten. Inzwischen ist sie wieder voll und ganz als Heilpflanze anerkannt", erklärte sie.



Gerlind Korb (links) erhielt das 90. Prüfzeichen für regionale Produkte des Biosphäreservats. Der Chef Eberhard Henne (r.) und Mitarbeiter Fritz Franke gratulierten.

Qualitätssiegel verliehen

Fortsetzung von Seite 1

Die I-Marke wurde sofort nach der Übergabe an die Außenwand der Touristinformation zum Hohen Steinweg hin angebracht. Von bisher 63 anerkannten Touristinformationen ist Angermünde die 38., die diese I-Marke erhalten hat. „Wir haben die Marke erst im vergangenen Jahr neu eingeführt", so Raimund Jennert. „Sie zu erhalten, ist sehr schwierig. Aber die Mühe lohnt sich – so berechtigt sie zur Aufnahme in die Broschüre der Tourismus Marketing Brandenburg GmbH. Die Marke behält bis zum 1. Juli 2010 ihre Gültigkeit. Sie ist auch für die Stadt Angermünde wichtig: „Angermünde strebt den Titel ‚Staatlich anerkannter Erholungsort' an, dafür ist die qualifizierte Touristinformation eine erforderliche Voraussetzung", betonte Raimund Jennert.

Qualifiziert sind auch die Mitarbeite-rinnen. Gerade am Tag der Übergabe befand sich Sandra Pfannenschmidt, gemeinsam mit Johanna Henschel Stammkraft in der Einrichtung, zu einem Weiterbildungslehrgang des Landestourismusverbandes in Sachen Barrierefreier Tourismus. Die über Projekte der Ländlichen Arbeitsförderung und des Amtes für Grundsicherung beschäftigten Cornelia Lüdtke und Karin Kunstmann sind ebenfalls ausgebildet beim Deutschen Seminar für Tourismus
Nun verfügen alle größeren Städte der Uckermark – Prenzlau, Templin, Lychen, Schwedt und Angermünde – über eine „Anerkannte Touristinformationsstelle". Für dieses Zertifikat ist übrigens auch eine Lizenzgebühr zu entrichten – immerhin 360 EUR.

Michael-Peter Jachmann

A. KOSCHENZ
Steinmetzmeister
• Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck u. a. m.
• Aufarbeiten alter Grabmale
Angermünde
Schwedter Str. 15
- gegenüber AH Ford -
Tel. 0 33 31 / 3 33 63
Schwedt (Oder) · Handelsstraße
- gegenüber Domäne -
Tel. 0 33 32 / 41 80 73
Dienstag und Donnerstag
10:00-12:30 u. 13:30-18:00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

POLSTEREI
Matthias Prütz
Meisterbetrieb seit 1937
Neu- und Maßanfertigung und Reparatur
17291 GRAMZOW • Kirchstraße 9 • ☎ 03 98 61 / 3 42

Vom Kreativtanz über Gitarrenunterricht bis zu Gesangsstunden

Kreativer Tanz und Gesellschaftstanz sind zwei neue Angebote der Kreismusikschule Uckermark in Angermünde. Am Donnerstag, dem 20. September, erfolgte der Start für die Gesellschaftstanzkurse in der Aula der Einsteinschule, des Gymnasiums. Diese Kurse befassen sich mit einer Bandbreite von Foxtrott bis Cha-cha. Nachmittags um 13.20 Uhr beginnen die Schüler. Ein spezielles Angebot wendet sich an Schüler der 8. Klassen, die vor Ereignissen wie der Jugendweihe stehen, eines wendet sich an die Abiturienten. Für Erwachsene wird ein Anfängerkurs angeboten, der um 20 Uhr beginnt. Fortgeschrittene treffen sich beim Tanzkreis (Beginn 18.30 Uhr), in den auch Anfänger nach Abschluss ihres Kurses wechseln können. Ein Kurs umfasst immer 10 Doppelstunden á 90 Minuten. Schüler zahlen 48,28 Euro, Erwachsene 55,13 Euro, Grundlage bildet die Gebührenordnung des Landkreises. Als Tanzlehrer tätig ist Harlad Iwszok aus Wriezen.

Ronald Lewin, Leiter der Angermünder Nebenstelle der Kreismusikschule der Uckermark

Mit dem völlig anderen Angebot des Kreativtanzes wartet die aus Italien stammende, dann in Berlin wohnhafte und inzwischen in die Uckermark gewechselte Dr. Theodora Ansaldo auf. „Kreativtanz baut auf den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder auf", erklärt Ronald Lewin, Leiter der Angermünder Nebenstelle der Musikschule. „Laufen, drehen, springen – die Kinder lernen, dies einem bestimmten Raum anzupassen und sich nach bestimmten Musiken und Rhythmen zu bewegen. Diese Art zu tanzen bedarf einer Menge Improvisation, die aber auch bestimmten Regeln unterliegt."

Das Unterrichtsangebot beim Kooperationspartner Gustav Bruhn-Schule, die nun Ganztagsschule ist, hat die Musikschule deutlich erweitert. Im ABC-Kurs lernen es die Kinder der 1. und 2. Klasse, sich in der Musik zu orientieren. Außerdem werden sie an musikalische Instrumente herangeführt. Direkt an der Schule können auch Gitarre und Keyboard erlernt werden. Außerdem geht die Arbeit mit der Singegruppe der Bruhnschule weiter. Anderen Schulen, die dafür Interesse haben, können wir auch diese Angebote unterbreiten.

Die Musikschule in der Gartenstraße (über den Hof der ehemaligen Kreisverwaltung erreichbar) bildet zur Zeit etwa 160 Schüler aus, 12 Lehrer befinden sich im Einsatz. Hier wird die ganz normale Palette an Instrumental- und Gesangsausbildung angeboten. Zur Verfügung stehen sieben Unterrichtsräume, ein Raum für Computermusik und Schlagzeug und ein Vorspielraum mit Flügel. Außenstellen gibt es in Passow (ABC-Kurs, Blechblasinstrumente) und in Pinnow (ABC-Kurs und Gitarre).

Wer sich für bestimmte Angebote interessiert oder anmelden möchte, ruft an unter 03331/268 279 oder in Prenzlau unter 03984/70 15 41. Oder man geht einfach hin und meldet sich vor Ort an, zum Beispiel für den Gesellschaftstanz in der Aula des Einstein-Gymnasiums.

Die von der Musikschule betreute Singegruppe der Gustav-Bruhn-Schule tritt auch bei Veranstaltungen auf.

Auftakt der Angermünder Narren erfolgt im neuen Haus

Narren, wie die Zeit vergeht. Kaum ist der Sommer 2007 vorüber, schon wirft die 21. Karnevalssession des Angermünder Karnevalclubs „Rot-Weiß" ihren Schatten voraus. Darauf freuen sich bereits die gut 50 Mitglieder und sind fieberhaft mit der Vorbereitung auf die Festsitzungen beschäftigt.

Die bereits am 10.11.2007 beginnende Session wird es in sich haben. Das Hauptaugenmerk der Karnevalisten ist natürlich auf die Veranstaltungen Januar / Februar 2008 gerichtet. Auch die Narren wissen um die Besonderheit des Jahres 2008 für ihre Heimatstadt Angermünde. So verwundert es natürlich auch nicht, dass das Stadtjubiläum für die Karnevalisten einerseits eine Herzensangelegenheit und andererseits eine Herausforderung ist, sich als Gratulanten mit einzubringen.

Unter dem großen Motto - Närrischer Zeitenwandel - werden die Narren des KCA allen Interessierten die letzten Geheimnisse der Historie von Angermünde verraten. Nicht nur für den Narren an sich, sondern auch für Geschichtsinteressierte und Hobbyhistoriker wird das mit Sicherheit sehr interessant und amüsant werden.

Doch bevor es an diese große Geburtstagsgala geht, heißt es zunächst erst einmal einen gelungenen Start hinzulegen. Wie bereits erwähnt, werden die Narren des KCA schon am 10.11.2007 starten. Die Sessionseröffnung erfolgt nicht nur einen Tag vor dem offiziellen Start, sondern auch in ungewohnter Umgebung.

Die Karnevalisten haben sich für ihre Startveranstaltung die Stadthalle Angermünde (ehem. Puschkinturnhalle Berliner Straße / Kirchgasse) ausgesucht.

In freundlicher Zusammenarbeit mit dem Volleyballclub Angermünde, der seine Halle den Karnevalisten zur Verfügung stellt, will der KCA eine niveauvolle und vor allem gemütliche Auftaktveranstaltung für die Angermünder Narren und deren Gäste gestalten.

Zu gewohnter Zeit, ab 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr Kirchgasse) beginnt ein buntes Programm des KCA, Anschließend kann bis 02.00 Uhr das Tanzbein geschwungen werden. DJ Knut und sein Team bilden auch in diesem Jahr das gewohnt zuverlässige Technikteam, die gastronomische Betreuung liegt traditionell bei Charly's Treff.

Natürlich erwartet der KCA auch Gäste aus der Stadtverwaltung. Der KCA hofft nicht nur auf den Schlüssel der Stadtkasse, sondern auch auf närrische Worte oder Töne des Bürgermeisters. Man darf also gespannt sein.

Für Freunde der Narretei, für langjährige treue Besucher unserer Veranstaltungen und für neue neugierig gewordene Narren sei gesagt, rechtzeitige Kartenbestellung sichert die besten Plätze.

Karten sind ab sofort bei Frau Kobelt (telefonisch 03331 20974 abends) zu bestellen. Der Verkaufs- bzw. der Abholtermin ist dann der 27.10. 2007 in der Zeit von 10.00 - 12.00 Uhr in der Gaststätte „Schweizer Hof" in der Wasserstraße in Angermünde. Nun ist Schnelligkeit gefragt, denn die Kapazität für die Auftaktveranstaltung ist gegenüber den Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle begrenzt.

Also, der KCA wünscht seinen Gästen und Fans einen gelungenen Karnevalsauftakt und holt euch Appetit für den großen Happen der Karnevalsgala im Januar / Februar 2008.

Rucki zucki ole,
an alle Freunde des Karneval

MICHAEL KÜHN
Garten- und Landschaftsbau
- Planung, Ausführung und Pflege von Garten- & Teichanlagen
- Baumfällungen, Gehölzschnitt, Pflanzungen
- Pflasterarbeiten, Wege- und Terrassenbau
- Grabpflege, Hausmeisterservice, Kleintransporte

Individuelle Lösungen für Ihren Garten ...auch kleine Aufträge

Michael Kühn Templiner Str. 9 16247 Joachimsthal
Funk: 0172/3175104 Tel: 033361/99316 Fax: 033361/99317

Beobachtungen und Messwerte der Wetterwarte Angermünde

Das Wetter im September 2007 – naß und kühl

Manchmal ist der September ein Sommerergänzungsmonat aber manchmal auch ein Sommerersatzmonat. Diesmal war es ein Sommerausfallmonat. Sehen Sie sie doch mal an, die

Bilanz des Sommer 2007

Die Sommermonate Juni – August waren zu warm, sehr feucht und mit weniger Sonnenschein als normal.

Mit 314 Liter Regen/m² belegen sie hinter dem Sommer 1966 (328 l/m²) und dem Sommer 1987 mit 323 l/m² den 3. Rang seit 1946. Im Vergleich zum Sommer 2006 wurden 192,5 l/m² mehr Niederschlag gemessen. Mit Sicht auf die Niederschlags-Jahresbilanz ist in diesem Jahr bisher 350 l/m² mehr Niederschlag als 2006 gefallen.

Der Sommer 2007 brachte 189,4 Sonnenstunden weniger als der gleiche Zeitraum 2006. Gemessen am Sonnennormal August fehlt also fast ein Monat Sonnenschein.

	Temperatur	Niederschlag	Sonne
Juni	+ 1,9 K	+ 59,3 Liter/m²	- 41,5 Std.
Juli	+ 0,4 K	+ 46,4 Liter/m²	- 61,8 Std.
August	+ 0,8 K	+ 30,0 Liter/m²	- 12,4 Std.
Sommer	+ 1,1 K	+135,7 Liter/m²	- 115,7 Std.

Da der Sommer zwar zu warm, aber zu nass und zu wolkig war, ruhten alle Hoffnungen auf dem September. Der brachte aber nicht mal einen Sommertag zustande. Das Ende der Fahnenstange war bei 23,5°C. Im gesamten Monat gab es nur 4 Tage an denen immerhin 20 °C erreicht wurden. Die kühlsten Werte wurden am 4. (Tagesmittel Lufttemperatur 9,4 °C) und am 6. September (Minimum am Erdboden 2,7 °C) gemessen. Das Tagesmittel der Lufttemperatur am 4.9.07 ist auch neuer tiefster Wert für diesen Tag in der Angermünder Messreihe. Der bisherige tiefste Messwert betrug 10,6°C und stammte aus 1957 !

Die Sonne hielt sich im September ziemlich bedeckt. An nur vier Tagen wurden jeweils mehr als 10 Stunden Sonnenschein registriert. Dafür gab es 9 Tage an denen die Sonne höchstens 1 Stunde schien.

Reichlich hingegen stand Niederschlag zur Verfügung. Die statistische Monatssumme wurde sogar mit 26,5 l/m² überboten. Gleich 4 x wurde eine Tagessumme von mindestens 10,0 l/m² ermittelt. Am 4. September wurde sogar Hagel und das einzige Gewitter des Monats beobachtet.

Die höchste Windspitze wurde am 15. September mit 60 km/h (17 m/s) gemessen. Erreicht wurde an diesem Tag bei der mittleren Windgeschwindigkeit auch das Kriterium „starker Wind".

Im Angesicht des Klimawandels sollten wir uns dennoch über diesen September freuen. Wurde doch, zumindest in der südlichen Uckermark, erst mal der 16 Monate andauernde Höhenflug der Temperatur beendet.

Gundolf Sperling

Monatsbilanz	Monatswerte aktuell	vieljährig	Differenz zum vieljährigen Mittelwert
mittlere Temperatur (°C):	13,2	13,4	+ 0,2 Kelvin
Niederschlagsmenge (Liter):	70,3	43,8	+ 61 %
Sonnenscheindauer (Std.):	131,4	164,1	- 20 %
Sommertage (Maximum >= 25,0°C):	0		

Das Wetter im Juli 2007 – mal heiß, mal kühl und nass

War das ein Wetterchen am 16.Juli. Strahlend blauer Himmel und die Sonne trieb die Lufttemperatur in Schwindel erregende Höhe. 35,7°C in Angermünde und 36,9°C in Grünow bei Prenzlau. Das konnte man eigentlich nur im Wasser, Keller oder schlimmstenfalls im Schatten aushalten.

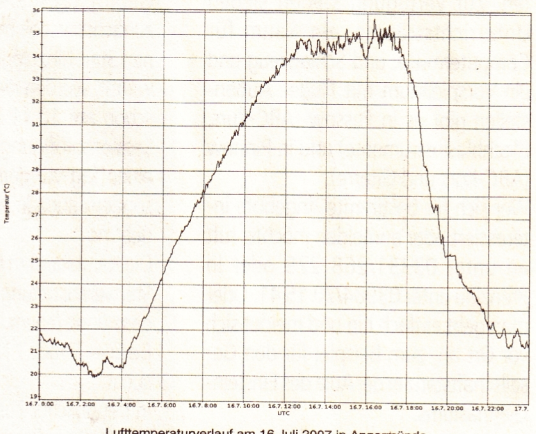
In der unten abgebildeten Grafik ist zu erkennen, dass mehr als 9 Stunden die Lufttemperatur über 30°C lag. Bemerkenswert ist auch, dass das Maximum in Angermünde erst nach 18 Uhr MESZ gemessen wurde.

Dem heißen Tag schloss sich eine Tropische Nacht (Lufttemperatur nicht unter 20,0°C) und ein eindrucksvolles Gewitter im Licht der aufgehenden Sonne am Morgen des 17. Juli an.

Das mit diesem heißen Tag die Möglichkeiten noch nicht ausgereizt waren, zeigt der 21.Juli 1998. An diesem Tag wurden in Angermünde 36,5°C und in Grünow 37,4°C gemessen.

Trotzdem war dieser 16.Juli der wärmste im Laufe der Angermünder Messreihe (seit 1908).

Das bisherige höchste Maximum der Lufttemperatur aus 1976 wurde um 4 Kelvin überboten. Das wärmste Minimum der Lufttemperatur für diesen Tag aus 1991 wurde um 0,8 Kelvin erhöht. Um 3,1 Kelvin stieg auch das Tagesmittel der Lufttemperatur gegenüber dem bis dahin höchsten Wert aus 1982.



Lufttemperaturverlauf am 16.Juli 2007 in Angermünde
Mitteleuropäische Sommerzeit (MESZ) = UTC + 2 Stunden

Im größten Teil der ersten Monatshälfte zeigte sich das Wetter dagegen unterkühlt, sonnenscheinarm und nass. Die Lufttemperatur kletterte bis zum 13.Juli nicht über 24°C. Auch die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen bis dahin im Schnitt 2 Kelvin unter Normal.

Bis zum 13.Juli war in Angermünde außer dem 8.Juli jeder Tag ein Regentag. In diesen Tagen wurden in Angermünde 45 l/m² und in Grünow 55 l/m² ermittelt. Die größten Tagessummen des Niederschlages wurden in Grünow am 2.Juli mit 18 l/m² und in Angermünde am 4.Juli mit 16 l/m² gemessen. Diese Niederschlagsmengen wurden aber vom 22.Juli noch einmal ordentlich aufgestockt. Ein Starkregengebiet, das anfangs auch von Blitz und Donner begleitet war, brachte für Angermünde erstaunliche 37,9 l/m² und für Grünow sogar 50,7 l/m². Dieser Tag beendete auch die sommerliche Periode, die vom 14. bis 21. Juli anhielt (Maximum der Lufttemperatur jeweils über 25°C). Nur der 26. Juli vollbrachte mit 25,4°C noch einen Sommertag. Alle anderen Tage bis zum Monatsende waren mäßig warm oder sogar recht kühl, wobei der 30. Juli das niedrigste Maximum der Lufttemperatur mit 16,5°C (bisher 17,2°C 1957) und mit 13,5°C (bisher 14,2°C 1954) das niedrigste Tagesmittel für die Angermünder Messreihe (seit 1908) für diesen Tag einbrachte. Infolge der häufigen starken Bewölkung ließ sich die Sonne insgesamt weniger als üblich blicken (siehe Tabelle).

Gundolf Sperling / Jürgen Förster

Monatsbilanz	Monatswerte aktuell	vieljährig	Differenz zum vieljährigen Mittelwert
mittlere Temperatur (°C):	17,9	17,5	+ 0,4 Kelvin
Niederschlagsmenge (Liter):	100,0	53,6	+ 87 %
Sonnenscheindauer (Std.):	172,7	234,5	- 26 %
Heiße Tage (Maximum >= 30,0°C):	2		
Sommertage (Maximum >= 25,0°C):	9		

Entscheidung um Wolletzer Fußballplatz vertagt

Das Dorf Wolletz erhielt vor wenigen Jahren als Angermünder Ortsteil eine neue Sportanlage mit Volleyballplatz (Beachvolleyballanlage mit Sand), einen Basketballplatz (mit Asphalt) und einen Rasenplatz für Fußball. Der Rasen hat aber zunehmend Büschel ausgebildet, die die Verletzungsgefahr der Spieler wesentlich erhöhen.

„Aus der Lage des Platzes ergeben sich einige Nachteile – der Sandboden und fehlender Schatten, die Sonne kann ungehindert einstrahlen, führen ohne intensive Pflege unweigerlich zu dieser Büschelbildung", betont Baudezernent Norbert Stein. „Die vom Ortsbeirat ursprünglich geplante Pflege aus eigener Kraft hat es so nicht gegeben. Wir haben nach einer Lösung gesucht, die allen gerecht wird und schlagen einen Hartplatz mit wassergebundener Oberfläche vor.

Der muss deutlich weniger als ein Rasenboden gewässert werden. Auch sonstige Pflegemaßnahmen wie Unkrautbeseitigung können ohne großen Aufwand erfolgen.

Mit dem am 16. September neugewählten Ortsbeirat von Wolletz will sich das Bauamt über die weitere Verfahrensweise verständigen.

„Nase, Bauch und Po"

Ein Musikmärchen vom Spüren und Berühren für Kinder ab 4 Jahren

Die bundesweite Kinderliedertour der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung kommt mit der Gruppe Rumpelstil am 6. November 2007 nach Prenzlau. Darüber informierte heute die uckermärkische Amtsärztin Dr. Michaela Hofmann. In Zusammenarbeit mit dem Gesundheits- und Veterinäramt und dem Jugendamt des Landkreises Uckermark zeigt die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) das Musikmärchen „Das Märchen von Nase, Bauch und Po".

Am 6. November werden um 9:00 Uhr und 10:45 Uhr im Plenarsaal der Kreisverwaltung in Prenzlau insgesamt bis zu 560 Kinder ab 4 Jahren erwartet. „Die Kinder können sich schon heute auf ein unterhaltsames Bühnenstück mit kuscheligen Figuren, kichernden Weisheiten und wunderschönen Liedern freuen", meint die Amtsärztin. Die Einladungen zu den Veranstaltungen wurden bereits Ende August an die Kindertagesstätten versandt. Bereits nach wenigen Tagen war die erste Veranstaltung um 9:00 Uhr mit 280 Personen vollständig belegt. Für die zweite Veranstaltung um 10:45 Uhr sind auch bereits über die Hälfte der Plätze vergeben. Im Vorfeld des Konzertes findet am 24. Oktober 2007 um 14:00 Uhr ein kostenloser Workshop für Erzieherinnen statt, in dem FachreferentInnen lebendige und praxisnahe Ansätze vermitteln, die Themen Freundschaft, Liebe und Berührung kindgerecht zu transportieren und die Kindergartenbox einzusetzen. Die begleitende Kindergartenbox „Entdecken, schauen, fühlen" – ein Medienpaket mit 100 praxiserprobten Methoden und Materialien zur frühkindlichen Sexualerziehung - dient den ErzieherInnen als Unterstützung für ihre pädagogische Arbeit. Die Resonanz auf diesen Workshop ist ebenfalls enorm, sodass auch hier bereits eine Vielzahl von Anmeldungen vorliegt. Für eine finanzielle Unterstützung des Projektes konnte der Rotary Club Prenzlau gewonnen werden, dem Dr. Michaele Hofmann auf diesem Weg Dank sagen möchte. Mit den zur Verfügung gestellten Mitteln sollen u. a. Kindergartenboxen für Kindertagesstätten gekauft werden, mit denen die Aufklärungsarbeit nachhaltig in den Einrichtungen gestaltet werden kann.

Die Kinderliedertour der BZgA ist übrigens in diesem Jahr bundesweit in rund 13 Städten vertreten. Nach Prenzlau geht die Tour weiter nach Eisenhüttenstadt und Forst. Die Schirmherrschaft über die gesamte Tour hat Ministerin Dagmar Ziegler vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie im Land Brandenburg übernommen.

Stadtverordnete gratulierten Bogenschützen-Meister Heiko Poppe

Mit Blumen und einem „goldenen Pfeil" gratulierten Angermündes Stadtverordnete ihrem Mit-Abgeordneten Heiko Poppe (Die Linke) zum Gewinn der Deutschen Meisterschaft des Bogensport-Verbandes bei Bögen ohne Visier in der Altersklasse Ü 45 am 1./2. September. In Merkwitz (Sachsen-Anhalt) konnte Heiko Poppe einen Rückstand von 14 Ringen am zweiten Tag noch wettmachen und gewann schließlich mit 1203 Ringen vor Werner Weidemann (Freiburg, 15 Ringe zurück). Heiko Poppe verteidigte damit seinen 2006 sensationell erkämpften Titel.

Bürgermeister Wolfgang Krakow, der Vize-SVV-Vorsitzende Klaus Schreiber und Kunstschmied Wilfried Schwuchow gratulierten Heiko Poppe (v.l.) zum Deutschen Meister im Bogenschießen.

Sandgrube und Recyclinganlage Mohns Greiffenberg

Biesenbrow Heidenstraße 7
16278 Angermünde

— **Lieferung von großen und kleinen Mengen**
Lehm, Füllboden, Mutterboden, Sand, Rohkies, Siebkies, Waschkies, Mineralgemisch, Betonrecycling
— **Arbeiten mit** Radlader, Bagger, LKW
— **Annahme von**
Bodenaushub, Ziegelabbruch, Betonabbruch

Tel./Fax: 03 33 34 / **5 23**
Funktel.: **01 70 / 3 41 05 60**

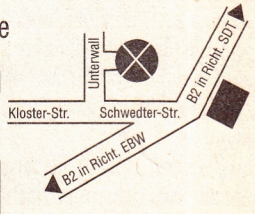
Autokummer? Service-Nr.:!

0 33 31 - 3 22 33

Autoservice Gründel & Bettac GmbH
Unterwall 1a · 16278 Angermünde

Bosch Car Service
Die Fachwerkstatt für alle Auto-Marken

BOSCH Service



Großes Angebot an Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen aller Marken zu günstigen Preisen

Gebrauchtwagenankauf!

Entwurf für uckermärkischen Kreishaushalt 2008 liegt vor

1.343 Gramm schwer und 518 Seiten stark sind die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2008 mit seinen Anlagen des Landkreises Uckermark. Das umfangreiche Zahlenwerk ist den Kreistagsabgeordneten und sachkundigen Einwohner bereits ausgehändigt worden. Neben dem Haushaltssicherungskonzept 2007-2011 finden Interessierte auch Investitionsprogramm, Stellenplan sowie die Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne der Gesellschaften mit kreislicher Beteiligung. Es ist der letzte Uckermark-Haushalt, der nach den Grundsätzen der Kammeralistik durch den Kreistag am 28. November 2007 beschlossen werden soll. Der Haushalt 2009 wird nach Auskunft von Uckermark-Landrat Klemens Schmitz ein unter doppischen Gesichtspunkten aufgestellter Haushalt sein. Die Abgeordneten des neuen Kreistages (im Herbst 2008 sind Kommunalwahlen) stehen wie die Verwaltung vor einer besonderen Herausforderung.

Der Entwurf für den uckermärkischen Kreishaushalt 2008 liegt seit dem 26. September im Zimmer 221 des Hauses 1 der Kreisverwaltung in Prenzlau aus und kann dort von den Bürgerinnen und Bürgern noch bis zum Ende der Woche (5. Oktober) eingesehen werden. Auch im Internet unter www.uckermark.de kann man sich bis ins Details über das kreisliche Zahlenwerk informieren. Die Uckermark gehört zu den wenigen Landkreisen, die den Planentwurf in dieser Form komplett veröffentlichen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung werden sich zwei mal mit dem vorliegenden Entwurf (10. Oktober und 13. November) beschäftigen. Auch alle anderen Ausschüsse des Kreistages werden ihre Stellungnahmen dazu abgeben.

Am 22. November, also noch vor der Beschlussfassung des Haushaltsentwurfes 2008 im Kreistag, wird vom brandenburgischen Verfassungsgericht das Urteil der Verfassungsbeschwerde des Landkreises Uckermark gegen das Land Brandenburg erwartet. Der Landkreis hatte wegen der unzureichenden Finanzausstattung im Verhältnis zu den übertragenen Aufgaben Beschwerde eingelegt.

Förderprojekt „Junge Leute starten durch" erfolgreich beendet

Mehrfach wurde seit Beginn des Projektes am 30. Juni des vergangenen Jahres über die erfolgreiche Umsetzung des Projektes „Junge Leute starten durch" durch das uckermärkische Amt zur Grundsicherung für Arbeitsuchende berichtet. Durch das Förderprogramm wurden Einstellungen von Jugendlichen unter 25 Jahren mit abgeschlossener Berufsausbildung für die Dauer von 9 Monaten gefördert, wobei eine anschließende Nachbeschäftigungspflicht von sechs Monaten bestand. Bei Notwendigkeit wurden zusätzlich auch Qualifizierungskosten übernommen.

Nachdem das Projekt nun zum 31. August 2007 endgültig endete, liegt jetzt die Abschlussbilanz vor. Für die Amtsleiterin Annette Nitschmann ist durchaus eine positive Tendenz erkennbar.

So ist es dem Arbeitgeberservice des Landkreises Uckermark nach intensiver Öffentlichkeitsarbeit gelungen, 33 Firmen zu gewinnen, die den arbeitslosen Jugendlichen eine Chance zur Arbeitsaufnahme gaben. Allein durch dieses Projekt kamen 56 Arbeitsverhältnisse in Brandenburger Unternehmen mit Jugendlichen zustande, die ihren Wohnsitz im Landkreis Uckermark haben.

Besonders erfreulich ist, dass von den 56 Jugendlichen, die auf diesem Wege die Chance erhielten, ihren Einstieg ins Arbeitsleben zu meistern, 42 Jugendliche aus dem Rechtskreis des Sozialgesetzbuches II kamen, also vorher Arbeitslosengeld II bezogen haben.

Amtsleiterin Annette Nitschmann und die Mitarbeiter des Arbeitgeberservice des Amtes zur Grundsicherung für Arbeitsuchende bedanken sich an dieser Stelle bei allen Unternehmen für die Zusammenarbeit bei der Durchführung des Projektes. Alle Unternehmen, die ein Interesse an weiteren Informationen zum Leistungsspektrum des Amtes haben, können sich in den Geschäftsstellen des Amtes informieren. Die Mitarbeiter stehen gern für Informationsgespräche zu Verfügung und bieten Unterstützung bei der Besetzung von freien Stellen an.

Kürbiskönig der Uckermark bleibt Manfred Zobel

Die Parade der Sieger im Kürbis-Wettbewerb, in der Mitte König Manfred Zobel, rechts von ihm Gisela Iben, die Siegerin von 2004 und 2005.

Zum vierten Mal krönte die Uckermark ihren Kürbiskönig während des Aktionstages im NABU-Erlebniszentrum Blumberger Mühle, der in diesem Jahr im Zeichen des 10. Geburtstages der Einrichtung stand. Als Sprecher der Krönung fungierte MOZ-Redakitonsleiter Dietmar Rietz. Er machte es diesmal spannend und bat die sechs besten zunächst auf die Bühne, der Kandidat aus Pinnow allerdings war nicht anwesend. So blieben Wolfgang Hermann aus Meichow, Karl-Heinz Will aus Angermünde, Horst Korbrie aus Görlsdorf, die Doppelsiegerin von 2004/2005 Gisela Iben aus Passow und der amtierende König Manfred Zobel aus Angermünde.

Manfred Zobel sagte im Bühnengespräch: „In der Vergangenheit habe ich mich beim Anbau gar nicht so sehr um besonders große Kürbisse bemüht, das ergab sich einfach so nebenbei. Aber diesmal war doch mein Ehrgeiz geweckt und ich habe mich zielgerichtet um meinen besten Kürbis gekümmert. Weil er zum Beispiel aus seinem unterarmdicken Stiel viel Saft verlor, habe ich den mit einem Naturstoff abgedichtet." Vielleicht bescherte ihm genau diese Maßnahme den minimalen, aber entscheidenden Vorsprung von einem halben Zentimeter. Sein Kürbis brachte es auf 2,15 Meter Umfang (72 kg Gewicht). Erneut erwies sich die Passowerin Gisela Iben als härteste Konkurrentin. Ihre Mammutfrucht wurde mit offiziell 2,14 m vermessen, war allerdings mit 66 kg deutlich leichter. Auch Horst Korbries Wettbewerbsbeitrag stand mit 2,10 Umfang kaum zurück. Im Vorjahr hätte er damit noch Goldene Gießkanne und Königsschärpe gewonnen. Manfred Zobel bleibt also ein zweites Jahr Kürbiskönig der Uckermark und schloss damit zur Passowerin Gisela Iben auf. Übrigens gewann der Angermünder auch noch den Publikumspreis für die interessanteste Kürbisform. Auch in diesem Wettbewerb war er angetreten. Diese Kürbisse wurden dem Publikum anonym zur Wahl vorgestellt – die Dauer des Klatschens entschied über Sieg und Platz. Traditionell stellten sich an diesem Tag in der Blumberger Mühle viele regionale Produzenten den hunderten Besuchern vor. So gab auch die Pilzberaterin Hannelore Kretke ihre Kenntnisse anhand unzähliger Pilze ans Publikum weiter. Die Gaststätte versorgte mit mancher Spezialität die Gäste.

Das Publikum verfolgte recht zahlreich das Bühnenprogramm.

AMTSBLATT für die Stadt Angermünde

Angermünde, 11. Oktober 2007 – Nr. 9/2007 – 17. Jahrgang Herausgeber: Stadt Angermünde – der Bürgermeister

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
– kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Angermünde
– kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
– auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis „Amtsblatt der Stadt Angermünde"
1. 5. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Angermünde vom 11.12.2003
2. Satzung der Stadt Angermünde über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer

Inhaltsverzeichnis „nach Ende amtliche Bekanntmachung"
1. Öffentliche Bekanntmachung über das Ergebnis der Aktualisierung der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) und des Automatisierten Liegenschaftsbuches (ALB) im Landkreis Uckermark
2. Ausschreibung Kreismeisterschaften im Jagdlichen Schießen

5. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Angermünde vom 11.12.2003

Aufgrund der §§ 6 und 35 Abs. 2 Ziff. 2 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg - GO vom 15.10.1993 (GVBl. I/93 S. 398) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.10.2001 (GVBl. I/01 S. 154) zul. geä. durch Gesetz v. 22.03.2004 (GVBl. I/04 S. 59) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Angermünde in ihrer Sitzung am 12.09.2007 folgende 5. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Angermünde vom 11.12.2003 beschlossen:

§ 1 Änderung des § 8
In § 8 (4) wird nach S.1 eingefügt:
Die Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen erfolgt nach § 13 Abs. 4.

§ 2 Änderung des § 9
In § 9 (3) wird nach S.2 eingefügt:
Die Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen erfolgt nach § 13 Abs. 4.

§ 3 Änderung des § 12
a) In § 12 (1) wird der Buchstabe b) gestrichen.
b) In § 12 (1) wird der Buchstabe a) wie folgt gefasst:
Einstellung und Entlassung von tariflich Beschäftigten bis zur Entgeltgruppe 11
c) In § 12 (1) wird Buchstabe c) umbenannt in b) und wie folgt geändert:
nicht nur vorübergehende Übertragung einer anderen Tätigkeit bei tariflich Beschäftigten ab der Entgeltgruppe 12
d) In § 12 (2) werden die „Angestellten und Arbeiter" umgeändert in:
tariflich Beschäftigten

§ 4 Änderung des § 13
a) In § 13 (4) S.1 wird hinter „Sitzung der Stadtverordnetenversammlung" eingefügt:
Sitzung des Hauptausschusses und Ausschüsse nach § 8
b) In § 13 (4) S.2 wird hinter „Sitzung der Stadtverordnetenversammlung" eingefügt:
oder der Ausschüsse

§ 5 In-Kraft-Treten
Die Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Angermünde, den 13.09.2007

W. Krakow
Bürgermeister *– Siegel –*

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in der GO Bbg. vorgeschrieben oder aufgrund der GO Bbg. erlassen worden sind, beim Zustandekommen dieser Satzung unbeachtlich ist, wenn die Verletzung nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt Angermünde unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist.
Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder über die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Angermünde, den 13.09.2007

W. Krakow
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende „5. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Angermünde vom 11.12.2003" vom 13.09.2007 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Angermünde, den 13.09.2007

W. Krakow
Bürgermeister

Satzung der Stadt Angermünde über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer

Aufgrund des § 5 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg - Gemeindeordnung - in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I S. 154) zul. geä. durch Gesetz vom 20. April 2006 (GVBl. I S. 46) und des § 3 Abs. 1 Satz 1 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I S.174) zul. geä. durch Gesetz vom 26. April 2005 (GVBl. I S. 170) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Angermünde in ihrer Sitzung vom 12.09.2007 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Allgemeines

Die Stadt Angermünde erhebt eine Zweitwohnungssteuer.

§ 2
Steuerpflichtiger und Steuergegenstand

(1) Steuerpflichtiger ist, wer im Gebiet der Stadt Angermünde eine Zweitwohnung innehat.
Inhaber einer Zweitwohnung ist derjenige, dem die Verfügungsbefugnis über die Wohnung als Eigentümer, Wohnungsmieter oder als sonstigem Dauernutzungsberechtigten zusteht.
Wohnungsinhaber ist auch derjenige, dem eine Wohnung zur unentgeltlichen Nutzung überlassen worden ist.

(2) Eine Zweitwohnung ist jede Wohnung, die jemand neben seiner Hauptwohnung zu Zwecken des persönlichen Lebensbedarfs innehat, insbesondere zu Erholungs-, Berufs- und Ausbildungszwecken. Eine Wohnung verliert die Eigenschaft als Zweitwohnung nicht dadurch, dass der Inhaber sie zeitweilig zu einem anderen Zweck nutzt.

(3) Zweitwohnungen sind insbesondere auch Wohnungen, die auf Erholungsgrundstücken (§ 313 bis 315 des Zivilgesetzbuches der DDR vom 19.06.1975 GBl. I Nr. 27, S. 465) errichtet worden sind.

(4) Als Zweitwohnungen im Sinne dieser Satzung gelten Wohnungen, die über
- mindestens 24 m² Wohnfläche und ein Fenster
- Strom- oder eine vergleichbare Energieversorgung, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in vertretbarer Nähe

verfügen und damit wenigstens vorübergehend zum Wohnen geeignet sind.

(5) Nicht der Steuerpflicht unterliegen Gartenlauben i.S.d. § 3 Abs. 2 und § 20 a des Bundeskleingartengesetzes (BKleingG) vom 28.02.1994 (BGBl. I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.09.1994 (BGBl. I S. 2538). Dies gilt nicht für Gartenlauben, deren Inhabern vor dem 03.10.1989 eine Erlaubnis zur dauernden Nutzung der Laube zu Wohnzwecken erteilt wurde (§ 20 a Satz 1 Nr. 8 BKleingG).

(6) Sind mehrere Personen gemeinschaftlich Inhaber einer Zweitwohnung, so sind sie Gesamtschuldner.

§ 3
Steuermaßstab

(1) Die Steuerschuld wird nach dem jährlichen Mietaufwand berechnet.

(2) Der jährliche Mietaufwand ist das Gesamtentgelt, das der Steuerpflichtige für die Benutzung der Wohnung aufgrund vertraglicher Vereinbarungen nach dem Stand zum Zeitpunkt der Entstehung der Steuerschuld ohne Einbeziehung von Betriebskosten für ein Jahr zu entrichten hat (Nettokaltmiete) bzw. zu entrichten hätte, wenn er Mieter oder Pächter wäre.

(3) Statt des Betrages nach Abs. 2 gilt als jährlicher Mietaufwand die übliche Miete für solche Wohnungen, die eigengenutzt, zum vorübergehenden Gebrauch, unter Wert oder unentgeltlich überlassen sind oder für die eine Miete unter Einschluss von nicht gesondert abgerechneten Betriebskosten vereinbart ist (Bruttowarmmiete, Bruttokaltmiete). Die übliche Miete wird in Anlehnung an die Nettokaltmiete geschätzt, die für Räume gleicher oder ähnlicher Art, Lage und Ausstattung regelmäßig gezahlt wird.
Ist die übliche Miete für Räume gleicher Art, Lage und Ausstattung nicht zu ermitteln, ist die übliche Miete gemäß § 162 Abs. 1 AO auf andere sachgerechte Art zu schätzen.

(4) Abweichend von Abs. 3 Satz 2 und 3 ist als übliche Miete für Zweitwohnungen in Form von Wochenend- oder Ferienhäusern auf Erholungsgrundstücken i. S. von §§ 313- 315 Zivilgesetzbuch der DDR oder auf sonstigen Erholungsgrundstücken („Datschen") im Fall des § 3 Abs. 3 Satz 1 als übliche Miete anzusetzen:
- ganzjährig nutzbare Zweitwohnungen: 3,00 €/m²/Monat
- nur saisonweise nutzbare Zweitwohnungen: 1,50 €/m²/Monat

(5) Für eine Wohnflächenberechnung sind die § 2 Abs. 1 und 2, § 3 und § 4 der Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung WoFlV) v. 25.11.2003 analog anzuwenden, wobei § 4 Ziffer 4 mit der Maßgabe anzuwenden ist, dass der gesetzlich festgelegte Regelfall anzuwenden ist.
Ist in einem Mietvertrag eine Fläche in einem durch § 5 Wohnflächenverordnung geregelten Fall vereinbart, kann – soweit diese für den Steuerpflichtigen günstiger ist – dieser Wert herangezogen werden.

§ 4
Steuersatz

(1) Die Steuer beträgt 12 v. H. des Mietaufwandes.

(2) In den Fällen des § 5 Abs. 1 Satz 2 ermäßigt sich die Steuerschuld auf den der Dauer der Steuerpflicht entsprechenden Teilbetrag.

(3) Hat der Steuerpflichtige mehr als 2 minderjährige Kinder, so wird die Steuerschuld nach Abs. 1 und 2 auf Antrag um die Hälfte ermäßigt.

§ 5
Entstehen und Fälligkeit der Steuerschuld

(1) Die Steuerschuld für ein Haushaltsjahr entsteht am 01. Januar.
Wird eine Wohnung erst nach dem 01. Januar in Besitz genommen, so entsteht die Steuerpflicht mit dem Beginn des Kalendervierteljahres, in das der Beginn der Inbesitznahme der Zweitwohnung fällt.

(2) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendervierteljahres, in dem der Steuerpflichtige die Wohnung aufgibt.

(3) Die Steuer wird als Jahressteuer festgesetzt.
Steuerjahr ist das Kalenderjahr.

(4) Die Steuerschuld wird einen Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheides fällig.

(5) In Fällen des Abs. 2 ist die zuviel gezahlte Steuer auf Antrag zu erstatten.

§ 6
Anzeigepflicht

(1) Wer eine Zweitwohnung in Besitz nimmt oder aufgibt, hat dies der Stadt Angermünde innerhalb von einem Monat nach diesem Zeitpunkt anzuzeigen.
Wer bei Inkrafttreten dieser Satzung eine Zweitwohnung innehat, hat dies der Stadt Angermünde innerhalb von einem Monat nach diesem Zeitpunkt anzuzeigen.

§ 7
Mitteilungspflichten

(1) Die im § 2 Abs. 1 und 6 genannten Personen sind verpflichtet,
- der Stadt Angermünde bei Änderung des Mietaufwandes zum 15. Januar eines jeden Jahres
- oder wenn eine Wohnung erst nach dem 01. Januar in Besitz genommen wird, den Mietaufwand bei Anzeige

schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Angermünde mitzuteilen:
a) den jährlichen Mietaufwand (§ 3 Abs. 2) für die Wohnung, die der Zweitwohnungssteuer unterliegt und
b) ob die der Zweitwohnungssteuer unterliegende Wohnung eigengenutzt, ungenutzt, zum vorübergehenden Gebrauch, unter Wert oder für die eine Miete unter Einschluss von nicht gesondert abgerechneten Betriebskosten vereinbart ist, überlassen wurde.

(2) Die in § 2 Abs. 1 und 6 genannten Personen sind zur Angabe der Wohnfläche der Wohnung und ihrer Ausstattung nach Aufforderung durch die Stadt Angermünde verpflichtet.

§ 8
Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig i. S. § 15 Abs. 2 Buchst. b) des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) handelt insbsondere:

a) wer nach § 6 die Inbesitznahme, das Innehaben oder die Aufgabe einer Zweitwohnung nicht innerhalb eines Monats anzeigt,
b) wer die Mitteilung nach § 7 Abs. 1 nicht bis zum Termin nach § 7 Abs. 1 Satz 1 1. und 2. Stabstrich vornimmt,
c) wer nach Aufforderung durch die Stadt Angermünde gemäß § 7 Abs. 2 nicht die Angaben zu Wohnfläche und Ausstattung mitteilt.

§ 9
Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit Wirkung zum 01.01.2008 in Kraft.

Angermünde, den 17.09.2007

Krakow
Bürgermeister *(Siegel)*

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Gemeindeordnung enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, beim Zustandekommen dieser Satzung unbeachtlich ist, wenn die Verletzung nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist.
Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Angermünde, den 17.09.2007

Krakow
Bürgermeister

Bekanntmachungsordnung

Die vorstehende Satzung der Stadt Angermünde über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer vom 17.09.2007 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Angermünde, den 17.09.2007

Krakow
Bürgermeister

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

über das Ergebnis der Aktualisierung der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) und des Automatisierten Liegenschaftsbuches (ALB) im Landkreis Uckermark

In der

Gemarkung:	**Herzsprung ,**	**Neukünkendorf**
Flur:	**1 - 3**	**1 - 2**

sind Änderungen in der Lagebezeichnung und der Tatsächlichen Nutzung aufgetreten (Straßennamen, Hausnummern, Nutzungsarten). Diese Veränderungen wurden in das Liegenschaftskataster übernommen.
Gemäß § 12 Abs. 1 des Vermessungs- und Liegenschaftsgesetzes des Landes Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.12.1997 (GVBl. I/98 S.2), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19.12.2001 (GVBl. I S. 298/ 299) in Verbindung mit § 1 der Offenlegungsverordnung vom 17.02.1999 (GVBl. II S. 130) des Landes Brandenburg wird das Ergebnis durch Offenlegung bekanntgegeben.

Die Offenlegung erfolgt beim
Landkreis Uckermark
Kataster- und Vermessungsamt
Schwedt/ Oder, Dammweg 11, Raum 3.30

in der Zeit vom 22. 10. - 22. 11. 2007

Terminvereinbarungen oder Nachfragen sind telefonisch möglich.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen das Ergebnis der Änderungen der Tatsächlichen Nutzung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich beim Landkreis Uckermark, Kataster- und Vermessungsamt, Postfach 1265, 17282 Prenzlau (Postanschrift) oder zur Niederschrift direkt am Dienstort des Kataster- und Vermessungsamtes, Dammweg 11, 16303 Schwedt/ Oder einzulegen.

Im Auftrag
Gez. Peter Gnorski
Amtsleiter Landkreis Uckermark

Ausschreibung

Kreismeisterschaften im Jagdlichen Schießen

Termin:	20.10.2007
Veranstalter:	KJV - Ost - Uckermark
Austragungsort:	Schießstand Partsteinwerder
Anmeldung:	20.10.2007 von 8:00 Uhr - 8:30 Uhr
Rückmeldung:	bis spätestens 15.10.2007 an Torsten Benthin Tel. Nr.: 0170/2962811 oder schriftlich an: Torsten Benthin Heinrichshofer Str. 25 16303 Hohenselchow
Disziplinen:	Bock, stehend, 5 Schuss Überläufer, stehend, 5 Schuss Überläufer, flüchtig, 5 Schuss Fuchs, sitzend, 5 Schuss Trab und Skeet, je 15 Wurfscheiben

Streitner
Vorsitzender Jägerschaft
Greiffenberg

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Angermünde: Der Bürgermeister

Impressum: Herausgeber: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister **Anschrift: Markt 24, 16278 Angermünde**
Verantwortlich: Haupt- und Rechtsamt, Herr Michael Martin **Telefon: 0 33 31 / 26 00 - 0**

ANGERMÜNDE

TERMINE
ADRESSEN
RAT UND HILFE

Oktober / November 2007

Veranstaltungen

13.10.	20.00 Uhr	Oldiedisco Musik der 70er, 80er und 90er. Auf Wunsch auch einige kleine Runden aktueller Musik.Von Gitarrenmusik bis zur Zweiermusik ist alles vertreten. Kerkow, Speicherstube Kerkow, Eintritt 5,00 €, Tel.: 03331/262935
13./14.10.	17.30-20.20 Uhr	Kraniche im Nationalpark Unteres Odertal Gartz (Oder), Eiscafé zum Mühlenteich Treffpunkt, Tel.: 03332/25590
14.10.	17.00 Uhr	Chorkonzert Geistliche Chormusik von M. Praetorius u.a. Knabenchor „capella cantorum“, Berlin, Leitung: Prof. Klaus Eichhorn Schwedt/Oder, St. Katharinenkirche, Tel.: 03332/25590
27.10.	20.00 Uhr	Kabarett-Abend mit Klaus Stückrath. inkl. kleinem Imbiss Frauenhagen, Dorfkrug, Alte Dorfstraße 13, Tel.: 033335/304 919
27.10.	09.00.-15.00 Uhr	„Großer Fischzug“ Angermünde, Blumberger Mühle, Tel.: 03331/26 040 Eintritt frei Führung 13 Uhr 1,50 € erm., 2 € Erw.
28.10.	10.00-14.00 Uhr	Führung: Flugplatz Finowfurt / Eberswalde Finowfurt, Luftfahrtmuseum Finowfurt, 20,- EUR pro Person Tel.: 030/42105806, www.hidden-places.net

Kunst & Kultur

Ehm Welk- und Heimatmuseum
Puschkinallee 10, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/33381
Öffnungszeiten: Mi-So 13.00-17.00 Uhr; www.museumangermuende.de
Ausstellungen:
- Dauerausstellung zum Leben und Werk des Schriftstellers Ehm Welk
- „Ans Licht geholt! Einblicke in den Museumsfundus“

Franziskaner-Klosterkirche
Klosterstraße, 16278 Angermünde, Tel: 03331/32249

Atelier „Am Kloster 37“
16278 Angermünde, Am Kloster 37, Tel.: 03331/301370
Atelier für GeFILZtes von Birgit Uhlig
Atelier für Skulptur, Baukeramik und Malerei von Christian Uhlig
geöffnet: Do 11-19 Uhr und nach Vereinbarung

Atelier Sieglinde
16278 Angermünde, Fischerstr. 21, Tel.: 03331/301185
Leinenkleidung – kunsthandwerklich gefertigt – Aquarellbilder

Galerie am Mündesee
Werke der Hartgesteinsymposien in Altkünkendorf und Angermünde am Ufer des Mündesees

Unterhaltung & Freizeit & Wissen

Tierpark Angermünde
Puschkinallee 12b, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/32143
Öffnungszeiten: April–Okt. tägl. 07.00–18.00 Uhr, Nov.–März 07.00–16.00 Uhr
Zooschule auf tel. Anmeldung 03331/23834

Jugendkulturzentrum „Alte Brauerei“
Heinrichstrasse 11, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/32534, www.braue.de

Uckermärkische Wanderfreunde
Rudolf-Breitscheid-Str. 78, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/33101
18.10. Eberswalde Nonnenfließ, 18 km
Treffpunkt: 09:20 Uhr Bahnhof
27.10. Wandern beim Nachbarn
Tal der Liebe (Führung)
Treffpunkt: 09:20 Bahnhof
Ausweis nicht vergessen
08.11. Gärten der Welt /Erholungpark Marzahn/Hellersdorf
Treffpunkt: 09:20 Uhr Bahnhof

Begegnungsstätte der Volkssolidarität – Haus der Generationen
Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/32435
Zur Freizeitgestaltung laden wir **alle Bürger** ein, sich in unserem Haus wohl zu fühlen. Sie können nicht nur den Essensdienst in Anspruch nehmen, sondern neben vielen Freizeitaktivitäten auch mit Ihren Freunden oder Kollegen einen gemütlichen Abend verbringen. Für Fragen und Wünsche stehen wir Ihnen telefonisch zur Verfügung.

Mo, 15.10.	19.00 Uhr	Fröhliches Singen – der Stadtchor probt bei uns
Di, 16.10.	13.00 Uhr	Nach dem Mittagstisch Spielenachmittag
	14.30 Uhr	Vorstandssitzung des BRH's
	18.30 Uhr	Wer hat Lust Schach zu spielen?
	19.00 Uhr	Separates Treffen der anonymen Alkoholiker
Mi, 17.10.	10.30 Uhr	Seniorengymnastik unter Anleitung, 1,- €
	14.30 Uhr	Es trifft sich die Selbsthilfegruppe der Diabetiker
	14.30 Uhr	Geburtstagstafel des BRH's
	18.30 Uhr	Weight Watchers - Gesund abnehmen 11,- €
Do, 18.10.	13.30 Uhr	Lichtbildervortrag über die Stadt Angermünde und Umgebung mit Herrn Schröder
Mo, 22.10.	19.00 Uhr	Der Stadtchor singt fröhliche Lieder
Di, 23.10.	13.00 Uhr	Spielenachmittag für Jedermann
	18.30 Uhr	Wer will kann sich im Schach versuchen
	19.00 Uhr	Treffen der anonymen Alkoholiker
Mi, 24.10.	10.30 Uhr	Seniorengymnastik unter Anleitung
	18.30 Uhr	Weight Watchers - Gesund abnehmen 11,- €
Do, 25.10.	13.30 Uhr	Fit und gesund am Gesundheitstag
	14.30 Uhr	Versammlung des BRH's
Fr, 26.10.	19.00 Uhr	Mitgliederversammlung der Gartensparte „Am Kamp“
Mo, 29.10.	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
Di, 30.10.	13.00 Uhr	Wer hat Spaß am Spielen, ist herzlich eingeladen
	18.30 Uhr	Wir suchen wieder den Schachmeister
	19.00 Uhr	Treffen der anonymen Alkoholiker
Mi, 31.10.	10.30 Uhr	Wir bewegen uns. Seniorengymnastik
	18.30 Uhr	Die Pfunde purzeln mit Weight Watchers 11,- €
Do, 01.11.	13.30 Uhr	Geburtstag des Monats an der Kaffeetafel
Mo, 05.11.	19.00 Uhr	Der Frauenchor Angermünde singt Winterlieder
Di, 06.11.	13.00 Uhr	Spielenachmittag
	18.30 Uhr	Schach nicht nur für Erwachsene
	19.00 Uhr	Treffen der anonymen Alkoholiker
Mi, 07.11.	10.30 Uhr	Gymnastik unter Anleitung
	14.15 Uhr	Spielnachmittag BRH
	18.30 Uhr	Weight Watchers, 11,- EUR
Do, 08.11.	13.30 Uhr	Wir stimmen fröhliche Lieder an
Mo, 12.11.	19.00 Uhr	Der Stadtchor singt gegen die Kälte

ANGERMÜNDE

TERMINE
ADRESSEN
RAT UND HILFE

Oktober / November 2007

Für den Notfall

Apothekennotdienst

11.10.	Alte Apotheke,	Angermünde
12.10.	Finowtal-Apotheke,	Eberswalde
13.10.	Apotheke im Oder-Center,	Schwedt/Oder
14.10.	Stadt-Apotheke,	Schwedt/Oder
15.10.	Hirsch-Apotheke,	Angermünde
16.10.	Sonnen-Apotheke,	Eberswalde
17.10.	Stadt-Apotheke,	Schwedt/Oder
18.10.	Adler-Apotheke,	Angermünde
19.10.	Löwen-Apotheke,	Eberswalde
20.10.	Apotheke am Waldrand,	Schwedt/Oder
21.10.	Ginkgo-Apotheke,	Eberswalde
22.10.	Zentral-Apotheke,	Schwedt/Oder
23.10.	Alte Apotheke,	Angermünde
24.10.	Nord-Apotheke,	Schwedt/Oder
25.10.	Finowtal-Apotheke,	Eberswalde
26.10.	Apotheke im Oder-Center,	Schwedt/Oder
27.10.	Apotheke an der PCK AG,	Schwedt/Oder
28.10.	Hirsch-Apotheke,	Angermünde
29.10.	Sonnen-Apotheke,	Eberswalde
30.10.	Stadt-Apotheke,	Schwedt/Oder
31.10.	Adler-Apotheke,	Angermünde
01.11.	Löwen-Apotheke,	Eberswalde
02.11.	Apotheke am Waldrand,	Schwedt/Oder
03.11.	Ginkgo-Apotheke,	Eberswalde
04.11.	Zentral-Apotheke,	Schwedt/Oder
05.11.	Alte Apotheke,	Angermünde
06.11.	Nord-Apotheke,	Schwedt/Oder
07.11.	Finowtal-Apotheke,	Eberswalde
08.11.	Apotheke im Oder-Center,	Schwedt/Oder
09.11.	Apotheke an der PCK AG,	Schwedt/Oder
10.11.	Hirsch-Apotheke,	Angermünde
11.11.	Adler-Apotheke,	Gramzow
12.11.	Stadt-Apotheke,	Schwedt/Oder

An den folgenden Sonn- und Feiertagen ist in Angermünde zusätzlich eine Apotheke von 10.00-12.00 Uhr dienstbereit:

14.10. Hirsch-Apotheke; **21.10.** Adler-Apotheke; **04.11.** Alte Apotheke

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Sa, So, feiertags 10.00-12.00 Uhr u. 17.00-18.00 Uhr / In dringenden Fällen außerhalb dieser Zeiten sowie werktags ab 19.00 Uhr über den Privatanschluss

08.-14.10.	Herr Berendt, Am Markt 17, 16278 Angermünde Tel.: 03331/23388 privat: 03331/299930
15.-21.10.	Herr Lehmann, Prenzlauer Str. 9, 16278 Angermünde Tel.: 03331/298031 privat: 033334/212
22.-28.10.	Herr Dr. Bornkessel, Am Markt 17, 16278 Angermünde Tel.: 03331/23377 privat: 03331/23309, 0173/2962370
29.-02.+ 04.11.	Frau Berendt, Am Markt 17, 16278 Angermünde Tel.: 03331/23388 privat: 03331/299930
03.11.	Herr Wiedrich, Am Markt 16/17, 16278 Angermünde Tel.: 03331/23399, privat: 03331/22503
05.-11.11.	Frau Bauersfeld, Rudolf-Breitscheid-Str. 4, 16278 Angermünde Tel.: 03331/21192 privat: 03331/299930
12.-18.11.	Herr Korepkat, Prenzlauer Str. 9, 16278 Angermünde Tel.: 03331/298030 privat: 03331/32777

Krankenhaus Angermünde

Rudolf-Breitscheid-Str. 37, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/271-0, Fax: 03331/271-444, Internet: www.msz-angermuende.de

Hausbesuch-Notdienst

Tel.: 03331/2710
Mo, Di, Do 19.00-7.00 Uhr / Mi, Fr 13.00-7.00 Uhr / Sa, So 7.00 -7.00 Uhr

DRK – Kontakt- und Begegnungsstätte

Klosterstr. 43, 16278 Angermünde, Tel. 03331/2739-0

regelmäßige Veranstaltungen:

Mo	11.30 Uhr	Seniorenstammtisch, gemeinsames Mittagessen
	13.45 Uhr	Seniorengymnastik I
	14.30 Uhr	Seniorengymnastik II
Di	13.00 Uhr	Radtour (14-tägig)
	14.00 Uhr	Kegeln im Bildungswerk (14-tägig)
	14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzklinik (14-tägig)
Mi	9.15 Uhr	Seniorentanz
	11.30 Uhr	Seniorenstammtisch, gemeinsames Mittagessen, anschl. Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag (außer Feiertage)
Do	14.00 Uhr	Seniorentreff (z.B. Buchlesung, Geburtstag des Monats, Bewegung nach Musik, Gedächtnistraining, Ausflug u.a.)
Fr	11.30 Uhr	Seniorenstammtisch, gemeinsames Mittagessen, anschl. Kartenspiele
	13.00 Uhr	Spielenachmittag

Feuerwehr/Notarzt 112 **Polizei 110**

E.ON edis – Standort Angermünde
Am Markt 2,
16278 Angermünde
Entstörungsdienst: 0180/1213140

Gasversorgung Angermünde GmbH
Schleusenstraße 7,
16278 Angermünde
Entstörungsdienst: 0172/3965136 oder 0172/3965137

Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Angermünde
Markt 24, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/26000
Bürgerinformation

Mo, Do, Fr	09.00-12.00 Uhr
Di	09.00-12.00 Uhr u.13.00-18.00 Uhr

Bibliothek
Seestr. 28, 16278 Angermünde
Tel. 03331/32651

Mo, Di, Fr	14.00-18.00 Uhr
Do	9.00-13.00 Uhr
Sa	9.00-12.00 Uhr

Abfuhrtermine (Abfälle) Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)
Franz-Wienholz-Straße 25a,
17291 Prenzlau
Tel.: 03984/835-0,
info@udg-uckermark.de
www.udg-uckermark.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e.V.
Berliner Straße 45
16278 Angermünde
Tel.: 03331/269626
Schuldnerberatung
Tel.: 03331/269628

Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung
Puschkinallee 28
16278 Angermünde
03331/21831

Schiedsstelle in Angermünde
Lothar Schlese
Oderberger Str. 21
16278 Angermünde
03331/21626

Kfz.-Zulassung Kreisverwaltung Uckermark
Ordnungsamt, SG Straßenverkehr
Karl-Marx-Straße 1,
17291 Prenzlau
Tel.: 03984/701536
ordnungsamt@uckermark.de

Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien
Brüderstr. 7, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/33528

Mo,Di, Do	09.00 - 12.00 Uhr
Di	13.00 - 18.00 Uhr
Do	13.00 - 16.00 Uhr

Polizeihauptwache Angermünde
Markt 18, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/2666-0

Nationalparkbahnhof Pinnow auch als Tor für Touristen

Nationalparkbahnhof Pinnow heißt es direkt am Bahnhofsgebäude.

Pinnow darf sich jetzt Nationalparkgemeinde nennen. Das Kuratorium des Nationalparks Unteres Odertal hat sich in diesem Jahr unter drei Bewerbern für Pinnow entschieden. Zum 9. Mal erhält eine Anliegergemeinde diesen Titel. „Nach dem Umbau des historischen Gutshofes zu einem Gemeinde- und Tourismuszentrum beschreitet die Gemeinde mit der Sanierung und Umgestaltung des alten Bahnhofs zu einem Nationalparkbahnhof einen ganz neuen Weg, um Gäste über dieses Eingangsportal in die Region und den Nationalpark Unteres Odertal zu holen", lobte Kuratoriumsvorsitzender Karsten Stornowski bei der Verleihung. Eine Reihe von weiteren Gästen hatte sich zur Zeremonie eingefunden, um Bürgermeister Udo Köhler und Amtsdirektor Detlef Krause zu gratulieren.

Mit dem symbolischen Pflanzen eines Baums durch Detlef Krause, Udo Köhler, Nationalparkleiter Dirk Treichel und Karsten Stornowski zwischen den Parkplätzen und dem Bahnhofsgebäude wurden die Bauarbeiten abgeschlossen. In einem halben Jahr nur wurden das Bahnhofsgebäude und Umfeld auf Vordermann gebracht.

„Wir haben Parkplätze am Bahnhof geschaffen, um Einwohner des Ortes zum Umstieg auf die Bahn zu bewegen – schließlich besitzen wir die für solche relativ kleinen Orte seltene Möglichkeit, direkt ohne Umstieg bis nach Berlin und darüber hinaus in den Süden Brandenburgs reisen zu können und sogar einmal stündlich in die Nachbarstädte Angermünde und Schwedt", sagt Detlef Krause, Direktor des Amtes Oder-Welse, das seinen Sitz am historischen Gutshof in Pinnow hat. „Andererseits haben wir viel Geld für den Erhalt und die Sanierung des Bahnhofs ausgegeben, um ihn nicht nur Nationalparkbahnhof zu nennen, sondern ihn als solchen zu entwickeln. Dazu gehört, dass wir ihn wieder schick gemacht und äußerlich nach dem Ursprungszustand um 1875 hergestellt haben, als die Bahnstrecke Angermünde – Schwedt eröffnet wurde."

Plakette und Urkunde an Detlef Krause und Udo Köhler überreichte Karsten Stornowski (r.) als Kuratoriumsvorsitzender. *Fotos: Michael-Peter Jachmann*

Nach den Salutschüssen wanderten die Gäste auf die andere, der Straße zugewandten Seite des Bahnhofs, um die Tafel „Willkommen in der Nationalpark-Gemeinde Pinnow!" zu enthüllen.

Wie lange bleibt nun aber noch die Pflasterstraße eine Pflasterstraße? So manchem Autofahrer ist sie schon lange ein Dorn im Auge. „Um dem Charakter des Nationalparks besser zu entsprechen, bewahren wir die Pflasterstraße – sie soll eine richtige Dorfstraße bleiben", betont Detlef Krause.

Das soeben enthüllte Schild heißt die Gäste am Bahnhof nicht nur in der Nationalparkgemeinde Pinnow willkommen, weitere Infotafeln geben Hinweise. So gibt eine topografische Karte eine Übersicht über die Region.

Da der Bus nicht direkt vor dem Bahnhof halten kann, sondern in der Parallelstraße zum Bahnhof, hat die Gemeinde auch einen direkten Fußweg vom Bahnhof zwischen den Grundstücken zur Haltestelle hindurch geschaffen, um die Entfernung möglichst kurz zu halten.

Zur Tourismussaison 2008 soll der Nationalparkbahnhof ab Mai einige zusätzliche Funktionen erhalten. „Wir wollen einen privaten Fahrradverleiher ansiedeln, um Erholungssuchenden den einfachen Umstieg aufs Rad zu ermöglichen und das Erkunden der Landschaft leicht zu machen. Im Bahnhof wird es eine Touristinformation geben, wo man alles Nötige erfährt für Tagestouren, längere Urlaubsmöglichkeiten, Übernachtungen usw.", schaut Detlef Krause voraus.

Aufwertung erfährt der Bahnhof auch noch durch den geplanten Oder-Welse-Radweg, der den Anschluss an das überregionale Radwegenetz herstellt." Die Trasse beginnt bei Stützkow am Oder-Neiße-Radweg und führt über Felchow nach Landin, weiter nach Herrenhof, Stendell, Jamikow, Schönow und im Norden bei Gartz schließlich zum Uckermärkischen Radrundweg.

mpj

Der sanierte und äußerlich im Urpsrungszustand von 1875 wiederhergestellte Bahnhof, der nun Nationalparkbahnhof Pinnow heißt.

Ihre Familienanzeige

Wählen Sie Ihr Muster und teilen Sie sich mit.

Sie wollen freudige Ereignisse, Familienjubiläen etc. Anderen mitteilen oder einfach nur Danke sagen – dann entscheiden Sie sich doch für eine Anzeige in dieser Zeitung.

Um Ihren Text zu schmücken, bieten wir Ihnen reichlich Motive. Eine Auswahl finden Sie hier:

1d

Für die vielen Glückwünsche, Geschenke
und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei allen Freunden, Bekannten und Verwandten recht herzlich bedanken.
Ein besonderer Dank gilt der Gaststätte Dorfkrug.

Ursula und Waldemar Schmidt

Musterstadt, im September 2006

50 x 90 mm

2d

Herzlichen Dank möchte ich allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Kollegen sagen, die mich anlässlich meines

60. Geburtstages

so zahlreich mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten. Ein Dankeschön auch den Wirtsleuten des Gasthofes „Zur alten Eiche".

Karl-Heinz Schulz

Musterstadt, September 2006

50 x 90 mm

3d

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke anlässlich unserer

Silberhochzeit

bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Kindern, Enkelkindern, Verwandten, Freunden und Bekannten.
Ein besonderer Dank gilt dem Team der Mustergaststätte in Musterstadt für die vorzügliche Bewirtung und dem Discjockey für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung.

Gerd und Gerda Mustermann

Musterstadt, im September 2006

100 x 90 mm

4d

Wir haben am 3. September geheiratet

Michael Schulze

Bianca Schulze
(geb. Müller)

Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Musterstadt, im September 2006

45 x 90 mm

5d

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mich zu meinem

90. Geburtstag
am 4. September 2006

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten.

Ein besonderes Dankeschön der Kita Musterstadt für das Geburtstagsständchen.

Ich habe mich sehr gefreut.

Fritz Schulze

50 x 90 mm

6d

50 Jahre

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Kindern, Enkelkindern, Verwandten, Freunden und Bekannten.
Ein besonderer Dank gilt dem Team des Café „Dorfkrug" in Musterstadt für die vorzügliche Bewirtung und dem Discjockey für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung.

Marta und Wolfgang Schulz

Musterstadt, im September 2006

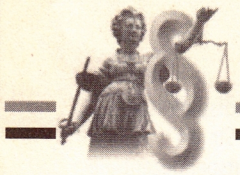
100 x 90 mm

Für Familienanzeigen bezahlen Sie einen günstigen Preis.
0,50 EUR pro mm in der Höhe
bei einer Breite von 90 mm.
Ein Gruß in der Größe 50 mm (hoch) x 90 mm (breit)
kostet Sie beispielsweise nur 25,00 EUR netto.

Sie brauchen jetzt nur noch den
Kontakt zu unserer Anzeigenberaterin:

Frau Liebisch

☎ 03 98 87 / 6 92 38



Ihr Recht im Alltag

ANWALTSKANZLEIEN IHRES VERTRAUENS

Reise möglichst früh absagen

Die Kreuzfahrt für 3.000 Euro ist seit einem halben Jahr gebucht. Doch zwei Tage bevor es an Bord gehen soll, muss der Blinddarm raus. Nur wenn der Reisende jetzt eine Reiserücktrittskosten-Versicherung abgeschlossen hat, erhält er sein Geld zurück. Sonst behält sich der Veranstalter bei Absage kurz vor Reisebeginn rund 80 Prozent der überwiesenen Summe als Stornogebühr. Beim verhinderten Kreuzfahrer wären das 2.400 Euro. Die Zeitschrift FINANZtest hat die 21 Reiserücktrittskosten-Policen mit der größten Marktbedeutung untersucht. Am besten sind drei Tarife ohne Selbstbehalt. Bei allen anderen Angeboten muss der Kunde einen Teil der Kosten tragen.

Je später die Reise abgesagt wird, umso höher sind die Stornogebühren. Tritt der Kunde etwa erst am Reisetag zurück, bleibt meist der gesamte Reisepreis beim Veranstalter. Dagegen schützen Reiserücktrittskosten-Policen. Für eine Reise im Wert von 3.000 Euro kostet der Schutz zwischen 47 und 105 Euro. Ist die Reise nur halb so teuer, müssen Urlauber zwischen 27 und 56 Euro ausgeben. FINANZtest empfiehlt die Rücktrittspolicen ohne Selbstbehalt für Familien oder Urlauber, die sehr kostspielige Reisen buchen. Diese Tarife sind etwas teurer als die mit Selbstbeteiligung. Muss aber der Kunde wegen Krankheit oder Unfall die Reise absagen, lohnt sich die Mehrausgabe. Denn bei den Selbstbehalt-Tarifen muss er 20 Prozent des Reisepreises selbst tragen. Für eine Reise im Wert von 1.500 Euro sind das immerhin 300 Euro.

Alle untersuchten Anbieter zahlen die Reisekosten zurück, wenn:

- der Versicherte, ein Angehöriger oder ein Mitreisender einen schweren Unfall hat oder unerwartet schwer erkrankt,
- ein Angehöriger oder ein Mitreisender stirbt,
- Schwangerschaft oder Impfuntauglichkeit die Reise unmöglich macht,
- das Eigentum des Versicherten zum Beispiel durch einen Brand oder Einbruch stark beschädigt wird.

Viele Unternehmen übernehmen die Kosten auch, wenn der Versicherte vor der Reise seinen Job verliert oder nach Arbeitslosigkeit wieder einen gefunden hat.

Günstiges Angebot oft sehr teuer

„Herzlichen Glückwunsch! Sie haben bei unserem Internet Gewinnspiel erfolgreich teilgenommen und eine 8-tägige Flugreise in die Türkei für 2 Personen im Wert von 996,-....gewonnen...."

Eine verlockende Botschaft, die zahlreiche Verbraucher als E-Mail von einer Firma namens James Cook Holidays erhielten. Nur noch den Gewinn anmelden und ein schöner Urlaub könne beginnen.

Der Schein des günstigen Angebotes trügt und fällt mit der Frage, ob denn alles kostenlos ist, was normalerweise Bestandteil eines Reisevertrages ist, welche Zusatzkosten zu berücksichtigen sind und was sich hinter manch versprochener „Besichtigung" oder „Kulturbegegnung" verbirgt.

So sollte man wissen, dass während der Rundreisen und Besichtigungsfahrten Verkaufsveranstaltungen auf Teppich-, Leder- und Goldwarenbasaren fest in das Reiseprogramm dieser „Gewinnreisen" eingearbeitet sind und kaum ein Entkommen erlauben. Dort wird nach Art der altbewährten Kaffeefahrten so lange auf die Reisenden eingewirkt, bis sie zu meist überhöhten Preisen eingekauft haben. Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e.V. rät deshalb den Interessenten, bei der Entscheidungsfindung auf jeden Fall die anfallenden Zusatzkosten zu berücksichtigen. Es lohnt auch ein Gang in ein Reisebüro, um nach einer vergleichbaren Reise zu suchen. Vorteilhaft ist immer ein Reisevertrag mit einer genauen Leistungsbeschreibung und damit auch der Möglichkeit, bei Mängeln eine Reisepreisminderung geltend machen zu können.

Ganz besonders wichtig ist, dass man auch bei einer vermeintlich gewonnenen Reise auf den Reisepreissicherungsschein achtet. Der Reiseveranstalter ist auch bei einer gewonnenen Reise verpflichtet, einen Sicherungsschein auszuhändigen. Dieser Schein ist der Nachweis dafür, dass der Veranstalter gegen Insolvenz versichert ist und im Fall seines Konkurses dem Kunden die geleisteten Zahlungen und eventuell notwendige Aufwendungen für die Rückreise erstattet werden. Verbraucher sollten keine Zuzahlung leisten, bis dieser Sicherungsschein übergeben wurde.

Rechtsanwälte
Katrin Schuchert-Graue
&
Steffen Grell
• Familien- und Erbrecht
• Verkehrsrecht
• Zivilrecht
• Arbeits- und Sozialrecht
• Strafrecht
• Mietrecht
Am Markt 23 · 16278 Angermünde · Tel. 03331/297863 · Fax 03331/297865
Eberswalder Str. 87 · 16227 Eberswalde · Tel. 03334/362036 · Fax 03334/362038

Michael Laschkowsky
Rechtsanwalt
Zugelassen an allen Amts-, Land- und Oberlandesgerichten
Brüderstraße 1
16278 Angermünde
(gegenüber der Tourist-Information)
Tel.: 0 33 31 / 2 32 66
Fax: 0 33 31 / 3 38 28
• Familien- & Erbrecht (z.B. Ehescheidungen)
• Grundstücksrecht
• Arbeitsrecht (z.B. Lohnforderungen, Kündigungsschutz)
• Verkehrsrecht (z.B. Unfallregulierung)
• Mietrecht

ERDMANN WIENECKE
Rechtsanwalt
Vertretungsberechtigt an allen
Amts-, Land- und Oberlandesgerichten
◆ Familienrecht
◆ Baurecht
◆ Verkehrsrecht
◆ Erbrecht
◆ Strafrecht
◆ Sozialrecht
Birkenallee 18a • 16278 Angermünde
Tel. 0 33 31 / 2 24 24, Fax 2 24 23

Martina Voß
Rechtsanwältin
Rudolf-Breitscheid-Straße 19 · 16278 Angermünde
Tel./Fax: (0 33 31) 29 84 04

Wenn Sie in den
Angermünder Nachrichten
oder in anderen Amtsblättern der Uckermark werben oder sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich bitte an
Frau Liebisch ☎ 03 98 87 / 6 92 38

Hohner Musikgarten in Kreismusikschule Uckermark

An der Kreismusikschule Uckermark hat wieder der Kurs „Hohner Musikgarten" Teil I für die 1 1/2- bis 3-jährigen Kinder begonnen. Darüber hat heute Jürgen Bischof, Direktor der Kreismusikschule, informiert. Der Kurs findet immer freitags um 10:15 Uhr in der Kreismusikschule Uckermark in der Prenzlauer Karl-Marx-Str. 3, Raum 006, statt. Freie Plätze sind noch vorhanden. Wer Interesse hat, kann sich zur o. g. Zeit gern bei Frau Müller in der Kreismusikschule melden.
Der Kurs „Hohner Musikgarten" Teil II (für Kinder, die im letzten Jahr Teil I besucht haben) findet immer freitags um 09:20 Uhr in der Kreismusikschule Uckermark, Hauptstelle Prenzlau, im Raum 006 statt.
Weiterführende Informationen sind auch unter der Telefonnummer 03984-701541 erhältlich.

Blutspendetermine im Monat Oktober

Do	**11.10.**	11:00 bis 13:00	**Schwedt:** Stadtsparkasse, Th.-Neubauer-Str. 44
Fr	**12.10.**	07:00 bis 12:00	**Schwedt:** Blutspendezentrale
Mo	**15.10.**	13:00 bis 19:00	**Schwedt:** Blutspendezentrale
Do	**18.10.**	15:30 bis 19:00	**Angermünde:** Krankenhaus Angermünde
Fr	**19.10.**	07:00 bis 12:00	**Schwedt:** Blutspendezentrale
Mo	**22.10.**	13:00 bis 19:00	**Schwedt:** Blutspendezentrale
Mi	**24.10.**	15:00 bis 18:00	**Tantow:** Evangelische Salveygrundschule
Fr	**26.10.**	07:00 bis 12:00	**Schwedt:** Blutspendezentrale
Mo	**29.10.**	09:00 bis 11:00	**Angermünde:** Finanzamt Angermünde, Jahnstr. 49
		13:00 bis 19:00	**Schwedt:** Blutspendezentrale

Angermünder Nachrichten

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon 0 30 / 28 09 93 45, Fax: 0 30 / 28 09 94 06, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamtinhalt: Michael Buschner

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **22. November 2007**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **9. November 2007**.

persönlich und individuell
ROTH in allen Preislagen
BESTATTUNGEN
Lindenallee 32 • Schwedt
Tag + Nacht
☎ (0 33 32) 51 02 91

MARTIUS
GRABMALE
Am Friedhof, Angermünde
☎ 03331 / 29 79 41

BÖCKMANN Center PRENZLAU
Verkauf • Vermietung • Reparaturservice
Berliner Straße 24-26
17291 Prenzlau
Tel. 0 39 84 / 71 90 50
PKW-Anhänger Neu/Gebraucht
• Lasten- u. Pferdeanhänger
• Boots- u. Mietanhänger
• Ersatzteile
• Werkstatt
Ständig über 50 Anhänger auf Lager

www.ap-prenzlau.de

Wenn Trauer hilflos macht …
Kellner
BESTATTUNGEN
Wir sind Tag und Nacht für Sie zu erreichen:
Klosterstraße 35
16278 Angermünde
Telefon:
(0 33 31) 3 29 83
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Auguststraße 11
16303 Schwedt/Oder
Telefon:
(0 33 32) 51 22 31

Dr. med. A. Schädler
Ernährungsberaterin
Tagespraxis für Ernährungsberatung und Prävention
Seestraße 7 – 8 • 16247 Friedrichswalde

WISSEN WIE DU ISST (WWDI®)
Seit über 2 Jahren biete ich dieses Ernährungsprogramm WWDI zusätzlich in meiner Praxis an. Das Programm stammt aus den Niederlanden. Es basiert auf Fettabbau durch Einsparung von Kohlenhydraten (Brot, Nudeln, Reis, Kartoffeln). Es ist ein 42-Tage-Programm, startet mit drei Aufräumtagen und geht weiter mit sogenannten Totaltagen.
Teilnehmer erhalten ein Starterpaket mit Informationen, Rezepten, KH-Tabelle, Schrittzähler, Maßband und Ketosticks. Das sind Urinstäbchen, mit denen der Fettabbau kontrolliert wird. Zu Vitamin- und Nährstoffpräparaten wird geraten.
Kosten: Starterpaket 55 Euro, Nahrungsmittelergänzung 40 Euro pro Woche.

Sven-David Müller-Nothmann, Ernährungsexperte und Geschäftsführer der Gesellschaft für Ernährungsmedizin und Diätetik e.V. hat dieses Programm in der überregionalen Presse im Juli dieses Jahres als gute Methode zum Abnehmen auf der Grundlage der Fettverbrennung beurteilt. Auch die Vitaminpräparate wurden positiv beurteilt.

Inzwischen hab ich mehr als 1000 Menschen während der 42 Tage beraten und kompetente BERATER geschult.
Jeder, der das Programm durchführen möchte, bekommt einen Berater in seiner Region zugewiesen, der während der 42 Tage persönlicher Ansprechpartner ist und der Sie anleitet. Zu Beginn und am Ende des Programms kann auf Wunsch eine Bioresonanzanalyse durchgeführt werden, damit das positive Ergebnis für den Einzelnen noch sichtbarer und das Erfolgserlebnis noch größer wird. Bei Bedarf ist auch ein 1- bis 3-Tages-Coaching in Friedrichswalde mit Anleitung und Verpflegung möglich!
Für alle weiteren Fragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.
Immer erreichbar über 0172 / 316 60 74 oder per E-Mail: sev-gbr@arcor.de

Ihr vertrauensvoller Helfer in allen Bestattungsangelegenheiten
Bestattungen
Inhaber Thomas Busch
Berliner Straße 1 • 16303 Schwedt/Oder
Montag bis Freitag
8.00 – 16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Gabriele Haupt
☎ Tag und Nacht 0 33 32 / 51 51 66
Hausbesuche auf Wunsch